

Die richtigen Finanzierungsmodelle helfen bei der Pumpenmodernisierung:

# Strom sparen geht auch einfach

Das Thema Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Um sie zu lösen, sind energieeffiziente Systeme nötig. Für Unternehmen lohnt sich diese gleich mehrfach: Zum einen sparen sie Energiekosten und stärken ihre Wettbewerbsfähigkeit. Zum anderen reduzieren sie ihren CO<sub>2</sub>-Verbrauch, schonen so das Klima und stellen ihr Geschäftsmodell auf ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Fundament. Das gilt insbesondere für Pumpenbetreiber.

**Neue Pumpen sorgen nicht nur für die optimale Kühlung der Anlagen einer Großdruckerei, sondern sparen aufgrund der verbesserten Effizienz jeden Monat Stromkosten.**

Foto: Aumüller Druck GmbH



Viele Pumpenbetreiber setzen auf funktionierende, aber energieintensive Pumpenanlagen und vermeiden Investitionen in eine verbrauchseffiziente Lösung. Dass es auch anders geht, zeigt die Pescontracting GmbH aus dem bayerischen Obermotzing mit ihren Pesconcept-Finanzierungsmodellen für die Pumpenmodernisierung.

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) nutzen Energieeinsparpotentiale und damit verbundene Kostenreduzierungen oft nicht, weil sie den dafür erforderlichen Umrüstungsprozess scheuen. Dabei ist gerade eine Modernisierung im Gebäudesektor, insbesondere die Umrüstung des Pumpensystems, eine einfache Methode, enorme Energieeinspar- und Kostenvorteile zu erzielen. Die Unternehmensgröße spielt dabei keine Rolle, wie Olaf Behrendt, Vertriebsleiter der Pescontracting GmbH, die Vorzüge der modernen Technik erklärt: „Ein Pumpentausch lohnt sich auch dann, wenn der derzeitige Pumpenbestand noch keine Alterungsercheinungen zeigt. Im Vergleich zu älteren Modellen verbrauchen hocheffiziente Systeme, wie moderne Grundfos-Pumpen, bis zu 80 Prozent weniger Strom.“

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen Unternehmen Wege finden, die Betriebskosten möglichst gering zu halten. Das erkannte auch die Druckerei Aumüller: „Nachdem 2014 immer wieder Probleme mit den alten Kühlwasserpumpen auftraten, entschlossen wir uns 2015 für die Sanierung unseres Kühlsystems mit neuen, energieeffizienten Pumpen“, berichtet Volker Dollinger, technischer Leiter der Druckerei Aumüller. Durch den reduzierten Energieverbrauch spart der Druckspezialist nun jeden Monat rund 660 Euro. Auf eine Laufzeit von 15 Jahren gerechnet ergibt das eine Einsparung von etwa 118.800 Euro – und zudem eine klimafreundliche CO<sub>2</sub>-Reduzierung um 420.000 kg Kohlendioxid.

Für das Donausar Klinikum Deggen-dorf war der umfassende Komplettservice ein entscheidendes Kriterium. Konkret heißt das: Unternehmen können komplett ohne Investition auf modernste Pumpen umrüsten und profitieren dabei von Leistungen wie Bestandsaufnahme, Umrüstungsplanung, Fernwartung, Pumpeninbetriebnahme vor Ort sowie Erfassung und Auswertung der Energiebilanz. Finanziert wird die Umrüs-

tung über die Energieeinsparung bei den Unternehmen – und die bleiben liquide und handlungsfähig.

Laut einer Umfrage aus dem Jahr 2017 zählen sich über 25 Mio. Bürger in Deutschland zu der Gruppe, der es wichtig ist, Energie zu sparen. Das sieht Behrendt auch auf Unternehmer- bzw. Kundenseite: „Nicht jedem Unternehmen geht es vorrangig um Kostenreduzierung oder die Sanierung des Altbestands. Wir sehen, dass es vielen Pumpenbetreibern auch um nachhaltige Prozesse und umweltfreundlichere Arbeitsplätze geht“, hat der Vertriebsexperte festgestellt.

Auf mehr Umweltschutz setzt auch das Kloster Benediktbeuern. Experten von Pesconcept entwickelten für das ehrwürdige Kloster ein Umrüstungskonzept, das ökonomischen und ökologischen Aspekten gerecht wird. Ob mittelständisches Familienunternehmen, moderne Hochleistungsklinik oder Kloster mit über 1000 Jahre alter Geschichte – ein Pumpenaustausch ist trotz aller Unterschiede machbar und bringt viele Vorteile.

[www.pesconcept.de](http://www.pesconcept.de)  
Alain Wisböck, Hartzkom